



Corona-Lockdown 2: Das sagen NRW-Leser

NRWZ-Redaktion



Seit Mittwoch ist klar: Es wird wieder einen Lockdown geben, um die steigende Zahl an Infektionen mit dem Corona-Virus einzudämmen. Wir haben wieder eine Umfrage unter den NRW.de-Lesern gestartet – und diese nehmen aktiv und zahlreich teil. Hier die ersten Kommentare.

Lockdown 2 – hat es so kommen müssen? Das wollten wir wissen. Ob unsere Leser diese drastische Reaktion der Politik erwartet haben. Oder ob es aus deren Sicht eine übertriebene oder gar völlig falsche Maßnahme ist. Und wir fragten: „Was erwarten Sie von den kommenden Wochen, was möchten Sie gerne loswerden?“ Die Leser konnten, mussten ihren echten Namen nicht nennen. Es geht um ein unverfälschtes Stimmungsbild.

Hier die Antworten

... in der Reihenfolge ihres Eingangs und im Originaltext (mit kleinen Korrekturen).

Ich finde das vollkommen in Ordnung... wenn jeder sich an die Hygienevorschriften gehalten hätte, würde es uns besser gehen.

Bine

Leider nötig... Für uns Freiberufler im Veranstaltungsbereich natürlich auch ein weiterer Tritt in den Allerwertesten. Dieses Jahr ist das „annus horribilis“ für alle in der Branche, man lässt uns quasi völlig im Stich. Sind ja „nur“ Musik...ergo unwichtig, kann weg.

Eigentlich erwartet man gar nichts mehr, die gesamte Szene wird danach eine komplett andere sein, Großveranstaltungen werden, meiner Ansicht nach, auf Jahre nicht mehr so durchgeführt werden können. Irgendwann werden wir den jüngeren wehmütig davon erzählen.....

Patrick HK Schmid

Alles übertrieben

li

Ich finde es schlecht, dass die Fitnessstudios geschlossen werden, obwohl nachgewiesen wurde, dass es in Fitnessstudios keine Fälle gibt und gab. Meiner Meinung nach wäre es besser, dass die Studios offen bleiben, weil man durch den Sport sogar gesünder ist und ein viel besseres Immunsystem hat.

Dawid Szymanowicz

Es ist völlig unbegreiflich und für mich auch absolut unbegründet, schon wieder trifft es Solo-Selbstständige, und Gewerbetreibende, die alles gegeben haben nach aller höchsten Hygiene Standards zu arbeiten.

Ich weiß nicht, wie wir das finanziell noch überstehen können. Alle Rücklagen sind für Lockdown 1 aufgebraucht, neue konnten nicht erwirtschaftet werden, da die Lage das nicht hergab. Wir waren froh, dass es langsam wieder aufwärts geht. Und nun das.

Wir leiden massivst, die Kinder leiden massiv. Ich schlittere strikt auf eine Depression zu.

anonym

Irgendwie nachvollziehbar da die Anzahl der positiv Getesteten seit Wochen in die Höhe schnellte. Ein jeder von uns hatte in den vergangenen Monaten die Hoffnung, dass zu gegebener Zeit wieder das was wir in unserer Wohlstandsgesellschaft als „Normalität“ kennen einkehrt, doch weit gefehlt, das Gegenteil ist der Fall... Wenn man sich an den Beginn der Pandemie in Deutschland und die Aussagen über den Zusammenhang mit den Temperaturen erinnert, konnte man mit einer Verschärfung der Lage in der kalten Jahreszeit rechnen.

Besonders hart trifft es wieder mal Kulturschaffende und Gastronomie, auch wenn hier nun großzügige Finanzhilfen versprochen werden, hält das zwar den Ein oder Anderen am Leben, das wirkliche Leid tragen insbesondere die, die sich ohne ihren Nebenjob wieder einmal Gedanken machen müssen, wie sie die Situation finanziell meistern sollen.

Doch dennoch, eine Schließung von Begegnungsstätten und die erzwungene Verringerung direkter sozialer Kontakte hilft die Verbreitung von COVID zu verlangsamen und beschert uns vielleicht ein Weihnachtsfest in „Normalität“, ohne überlastete Intensivstationen und mit unseren Liebsten.

Was danach kommt, hängt insbesondere davon ab welche Lehren wir als Gesellschaft aus diesem erneuten Lockdown ziehen und ob das Pulverfass auf dem wir sitzen nicht kurz vor Weihnachten noch explodiert.

JaSte

Die Maßnahmen sind übertrieben. Wir werden mit dem Virus leben müssen.

Wieder trifft es die Gastronomie Fitnessstudio und so weiter da hängen überall Existenzen Arbeitsplätze Familien dran. Muss wirtschaftlich alles kaputtgehen?

Zwischenzeitlich stehe ich dem Ganzen sehr kritisch gegenüber.

Elke

Die Maßnahmen sind – wie schon im Frühjahr – unverhältnismäßig und nicht gerechtfertigt. Corona wurde, sofern man den Nachrichten glauben darf, verstärkt über private Feiern, Vereinsfeste oder ähnliches verbreitet. Von Verbreitungen über Gastronomie, Kino,

Schwimmbad, Freizeitparks usw hat man nichts gehört. Warum genau muss man da ansetzen? Der Einzelhandel wird auch wieder in die Schranken verwiesen, was mehr Aufwand und Kosten verursacht. Einzig die Regelung, dass die Schulen und Kindergärten offen bleiben ist zu begrüßen. Hoffen wir mal, dass zumindest das auch so bleibt.

Mela

Merkel, Ministerpräsident und Co
kommen mit ihren Ideen, so scheint's, direkt vom Klo.
Die Birne hat kurz sehr geschwitzt, beim Drücken auf dem Herrgottsitz.
Doch was herauskam war eher wenig göttlich... Mehr peinlich, scheißlich und sogar spöttlich.
Das Bürgertum, das Gedanken, länger als 5 Minuten, musste tun
hat die geschwitzte sch***e nun.
Verantwortung: ist klar ein schweres Los,
Und fordert mehr als Kurzsichtigkeit bloß
So sperrt die Augen auf
und sieht die Existenzen, welche gerade nicht mehr wirklich glänzen
Gastronomen, Künstler und viele mehr
Brauchen eure Hilfe sehr
Blinder Aktionismus ist hierbei keine

So macht bitte die Augen auf und trifft Entscheidungen, welche auf Fakten basieren. Nehmt falsch Entscheidungen zurück, das ist keine Schande. Vor allem die Gastronomen und Kulturhäuser zu schließen, welche es eh schon am schwersten haben und wo die Ansteckungen nachweislich sehr gering sind finde ich absolut kopflos und falsch. Nichtsdestotrotz hoffe ich, dass ihr Politiker eure Fehler erkennt und bereit seid sie zu revidieren! Und es hoffentlich letztendlich auch schafft uns, als EINE Gesellschaft aus dieser furchtbaren Krise zu führen.

Zero Hero

Da in den Restaurants sowohl die Nachverfolgung, als auch der Abstand gut funktionieren, finde ich es für die Gastronomen echt schade und nicht nötig. Dass der Breitensport erst mal ruht, finde ich hingegen sinnvoll.

Sam

Ich finde die Art Politik zu machen nicht gut. Das Problem Corona gehört in die Parlamente, um eine breitere Sicht zu bekommen. Wenn man die vielen verwirrenden Regelungen in den

letzten Wochen näher betrachtet dann sieht das mehr nach kopf- und hilflos aus. Insbesondere sollte die Information über die Hotspots der Ansteckung mehr in der Öffentlichkeit behandelt werden und nicht unter dem Deckmantel des Datenschutzes nur die Zahl der Ansteckungen veröffentlichen. Denn die Zahl der derzeit Infizierten ist mit der Zahl im Frühjahr nicht vergleichbar, da die Zahl der Tests wie auch die Altersschichten der Infizierten andere sind. So werden die Leute nur verunsichert was über so einen langen Zeitraum zu Lasten der Schutzmaßnahmen führt, dies ist ein großes Problem. Denn nur durch gute Schutzmaßnahmen lässt sich das Virus eindämmen in unserer so vernetzten Welt ansonsten wird es immer wieder aufs Neue irgendwo hergetragen.

Nachdenklich

Leider gibt es keine tatsächlichen Zahlen. Wie viele Personen sind in ärztlicher Behandlung? Wie viele positiv getestete Menschen haben Symptome? Wie viele sind in stationären Behandlung? So lange wir diese Zahlen nicht auf dem Tisch haben und diese dann wirklich soooo erschreckend sind , halte ich dieses Verhalten unserer Regierung für absolut falsch

Dieses Virus gibt's nun einmal...wie gefährlich es auch immer sein mag. Wir können es nicht wegsperren... Es ist da und bleibt auch. Es wird Zeit, dass wir lernen damit zu leben. Was kommt nach Lockdown 2??? Die „Zahlen “ sinken.....es wird gelockert.....die Zahlen steigen wieder. Kommt dann Nr. 3,4 und 5????

Es ist der falsche Weg

Silke Bronner

Das ganze Coronadrama ist total überzogen. Erstens ist Corona für die meisten Menschen nicht gefährlicher als eine Grippe und zweitens wären auch nicht so viele Positive (getestete, nicht Kranke) wenn man nicht auf Verdacht jeden testen würde.

Bei inzwischen mehr als zehnmal so vielen Tests pro Woche als im März/April kommen logischerweise auch mehr positive heraus .

Ibins

Das war vollkommen klar, dass der zweite Lockdown kommt. Die Pandemie kann doch nicht vor dem Impfstoff fertig sein, denn dann verdient doch die Pharmaindustrie nichts mehr an „Covid19“. Außerdem kann man dann alle neuen Gesetze durchpeitschen, ohne auf Widerstand zu stoßen. Corona gibt es wirklich, aber nicht so, wie es dargestellt wird. DDR

2.0!!!

Weiser Wolf

Es ist eine völlig übertriebene Maßnahme. Und die wirtschaftliche Existenz von vielen wird damit kaputtgehen, einfach nur traurig.

Conny Martin

Ich finde es ein absolutes Unding und eine bodenlose Frechheit jedem einzelnen Gastronom, Künstler, etc. gegenüber. Dass diese alle um Ihre Existenz kämpfen und bangen müssen, interessiert aus der Politik niemanden und die Frau Merkel ist ohnehin das allerletzte. Grundlage sollen irgendwelche manipulierten Werte an infizierten sein.

Positiver Test heißt nicht gleich krank und vor allem bedeutet positiver Test nicht gleich positiver Test da sicherlich sehr viele Tests positiv manipuliert werden.

Aber mein Motto lautet: Irgendwann bekommt man alles zurück und von daher wünsche ich mir dies für Frau Merkel, Herrn Söder, Herrn Lauterbach, etc. gleich doppelt und dreifach.

SvenG

Eigentlich darf ich nicht niederschreiben was ich wirklich denke, weil es einfach zu viele Schimpfworte beinhalten würde!

Wieder wird den Kindern alles genommen, jegliche Freizeitmöglichkeit und Abwechslung zu dieser „Corona-Scheisse“! Weshalb haben Kitas und Schulen auf? Die Eltern müssen ja arbeiten, damit sie Geld in die Kassen spülen! Die dummen Schafe sollen arbeiten! Ansonsten wären die Kitas und Schulen sicherlich auch zu!

Natürlich haben wir erhöhte Zahlen (von einem nicht richtig funktionierenden Test), aber es ist auch die Jahreszeit! Plötzlich gibt es keine Grippe mehr, keine Erkältung mehr... Alles ist Corona? Wo sind die anderen Erkrankungen hin? Ausgestorben?

Ich könnte einfach nur kotzen, wenn ich höre, dass Person X in Quarantäne ist und die Familie, die im gleichen Haushalt lebt, KEINEN Test machen muss und NICHT in Quarantäne muss! What? Aber wir brauchen einen Lockdown? Zweites Beispiel: aufgrund Erkältungssymptome wird ein Coronatest durchgeführt...5 Tage vergehen bis ein Ergebnis da ist! 3x darf man nun raten, ob diese Verdachtsperson in diesen 5 Tagen in Quarantäne musste? Richtig...NEIN!

KEINE QUARANTÄNE!

Vielleicht sollten wir erstmal klein anfangen und den Gesundheitsämtern Feuer unterm Hintern machen, dass diese ihre Arbeit richtig machen!

Der Lockdown kommt anhand Grundlagen, die nicht korrekt sind! Unsere Ämter sind eine Katastrophe, unfähig (jetzt müssen die Beamten ausnahmsweise mal arbeiten – ich komme selbst aus der „Branche“) und sind komplett überfordert!

Jo

Total überzogen das Ganze.

Jörg Müller

Lieber finanzielle Einbußen und zeitweilige Einschränkungen der Grundrechte, als dass die halbe Familie an diesem Virus krepirt.

Jasmin

Das ist eine Frechheit. Diese Regierung gehört sofort abgewählt. Warum steigen die Positiv getesteten, weil mehr getestet wird 1,5 Mio Tests pro Woche im April noch 500000 Tests.

Den Virus gibt es, er ist auch schlimmer als eine Grippe, er ist aber nur halb so schlimm wie die Regierung behauptet

Querdenker

Man hätte viel früher reagieren sollen, bzw. manche Be- / Einschränkungen gar nicht erst lockern dürfen. Für die Gastronomie ist das Ganze jetzt eine Katastrophe, aber höchstwahrscheinlich unumgänglich. Ich wünsche mir, dass die Gastronomiebetriebe in irgend einer Weise Unterstützung erfahren. Dabei soll es nicht nur um den Schutz der körperlichen Unversehrtheit gehen, auch die psychische Belastung bei Menschen die um Ihre Existenz bangen, sollte nicht außer Acht gelassen werden.

Frau Bluemerle

Ich hätte nicht gedacht, dass die Gastronomen jetzt darunter leiden müssen. Ich finde es den

Gastronomen gegenüber so unfair. Die haben sich so in Unkosten und Zeit gestürzt, dem Hygieneplan gerecht zu werden. Da wo es auch von der Hygiene funktionierte, die müssen jetzt zum 2. Mal um ihre Existenz bangen.

Auch den Fitnessstudios Betreibern gegenüber finde ich es gemein. Die haben sich so ins Zeug gelegt ein gut funktioniert es Hygienekonzept zu erarbeiten. Alles für die Katz. Alles sehr sehr traurig.

Aber was können wir dagegen tun, nichts. Der Virus ist da und müssen mit dem Leben, auch wenn wir momentan auf vieles verzichten müssen.

Müssen jetzt nur hoffen, dass im Dezember der Lockdown aufgehoben wird. Ob in den vier Wochen die Fallzahlen sinken? Bin dann mal gespannt.

Wünsche allen eine gute Zeit und haltet die Ohren steif.

lfets

Was habt ihr denn erwartet? Wenn ich sehe, wie sorglos Menschen in der Stadt, auf dem Markt ohne Abstand ohne Maske unterwegs sind, denke ich: selber Schuld! Da jammert man, wenn das Café wieder zu hat, schafft es aber nicht, sie angemessen zu verhalten. Bussi hier, Bussi da. Umarmungen und der Kellner trägt die Maske unter der Nase.

Ich will die emotionalen und finanziellen Folgen nicht verharmlosen. Aber seit Monaten warnt die Wissenschaft genau davor und keiner wollte es hören. Jetzt haben wir den Salat.

Ob der Weg der Richtige ist, wird sich zeigen. Die Besserwisser kann man eh nicht überzeugen. Labern ist immer leicht, entscheiden nicht.

anonym

Das kleine Restaurant bei uns um die Ecke, das ohnehin nur halb so viele Plätze hat wie sonst, muss also wieder schließen. Ein Hotspot? Mitnichten! Unser Fitnessstudio macht auch wieder zu. Ein Hotspot? Mitnichten! Auch im Kino hat sich meines Wissens bisher bei uns keiner infiziert, aber auch das muss schließen. Wovon die Künstler Leben sollen, bleibt ebenfalls ungeklärt. Und Herr Lauterbach möchte gerne unangekündigt in mein Wohnzimmer marschieren.

Ganz ehrlich, Leute: auch in Anbetracht der ernsten Lage ist das alles unlogisch, nicht nachvollziehbar und wird immer mehr zur Staatswillkür. Und andererseits bleiben die

wichtigen Fragen nach der Ethik bei der Behandlung der Patienten völlig ungeklärt, die Ärzte werden allein gelassen.

Dilettantischer geht's nicht mehr.

Mister Ratlos

Ich denke der Lockdown-light wird länger als 4 Wochen dauern, weil sich in der Zeit kaum etwas ändern wird. Es wurde nur wenig gelockert und die meisten Menschen haben sich an die Regeln gehalten und trotzdem sind die Zahlen rasant gestiegen. Es werden jetzt wieder Betriebe geschlossen, die nicht dafür bekannt sind als Spreader zu wirken. Existenzen werden wissend vernichtet. Coronatests werden ungeprüft als korrekt gewertet.

Es ist jetzt die Zeit sich gegen diese Diktatur des Wahnsinns zu wehren. 1,4 Millionen Tuberkulose-tote jedes Jahr trotz Impfstoff interessieren niemanden, aber wenn es bei Corona uns betrifft, fängt man an zu spinnen.

RoadRunnerNo1

Ein Lockdown 2.0. Dass es wieder so weit kommen musste, liegt an schüchterner Politik und wenig Einigkeit zwischen Bund und Ländern.

Jetzt kommt also ein zweiter Lockdown. Recht überraschend, wenn man darüber nachdenkt, das sich noch vor gut einer Woche auf legalen Veranstaltungen mit 75 Menschen drinnen und 150 Menschen draußen zig Menschen angesteckt haben. Masken werden in der Öffentlichkeit immer noch nur sporadisch oder falsch getragen; kontrolliert wird das kaum. Die Fallzahlen waren schon vor Wochen zu hoch und trotzdem hat die Kanzlerin nur freundlich appelliert. Wohl auch, weil jedes Land seine ganz eigenen Vorstellungen von Corona-Regeln bis zuletzt umsetzen wollte und man sich auf Bundesebene immer nur auf den kleinsten gemeinsamen Nenner einigen konnte. Natürlich muss die Kurve abgeflacht werden, das steht außer Frage. Aber schließlich nicht erst seit gestern.

Diese Entwicklung hat sich seit dem Sommer angekündigt und ist von Virologen weltweit prophezeit worden. „Im Herbst kommt eine zweite Welle“ hieß es schon im Frühjahr. Außerdem hatte man in Deutschland das „Glück“ das die zweite Welle unsere Nachbarn in Frankreich oder auch die Spanier wieder zuerst getroffen hat, bei uns also längst alle Alarmglocken hätten leuchten können. Man fühlt sich an einen Frühling 2020 erinnert, in dem dieselbe Regierung so lange gewartet hat bis keine anderen Optionen neben dem Lockdown mehr existierten, obwohl sich die Station in Ländern wie Italien längst angekündigt hat. Schon damals hat man zu zögerlich reagiert. Da hätte man es noch mit Unwissenheit und Naivität

abtun können. Heute müssen wir ehrlich sagen, dass wir mit dem Kopf sehenden Auges wieder und wieder gegen dieselbe Wand rennen.

Natürlich ist es wichtig, dass man die Fallzahlen unter Kontrolle bekommt, weshalb ein Lockdown zum gegebenen Zeitpunkt wohl unausweichlich ist. Er hätte aber verhindert werden können, hätte man rechtzeitig mit dem appellieren aufgehört und gehandelt.

Rudi

Die Menschen werden weiterhin arbeiten gehen.

Die Menschen werden weiterhin zur Schule und in die Kita gehen.

Die Menschen werden weiterhin einkaufen gehen.

Die Menschen werden weiterhin soziale Kontakte pflegen (zumindest in kleinem Ausmaß).

Das sind Dinge, die dem normalen Leben entsprechen. Hier wird die hauptsächliche Lebenszeit verbracht. Hier ist die Infektionswahrscheinlichkeit am höchsten.

Nicht aber beim Besuch eines Restaurants, eines Museums, des Hallenbades...

Und das Virus einzudämmen, müsste streng genommen ein vollkommener Lockdown erfolgen. Ausgangssperre, kein Arbeiten außerhalb des eigenen Haushalts, Schließung der Schulen und Kindergärten, etc.

Das will NIEMAND.

Lasst diese halbherzigen Maßnahmen die Existenz und die psychische Gesundheit zerstören (JA DIE GIBT ES AUCH) sein, liebe Politiker. Stärkt unser Gesundheitssystem, das müsst ihr sowieso. Mit oder ohne Lockdown Light.

Rabauke

Mit etwas mehr solidarischem Verhalten und etwas weniger Ich-Bezogenheit wäre ein zweiter Lockdown sicher vermeidbar gewesen.

Ja, wir können selbst dazu beitragen, dass sich die Situation wieder bessert. In den vergangenen Monaten hätten sogar recht einfache Maßnahmen dazu gereicht. Schade um die vertane Chance...

Lotte

Dass es nun zu diesem Lockdown kommt, daran sind weder die Politiker schuld noch das Virus,

sondern die Leute, die sich während der vergangenen Wochen nicht an die Vorgaben gehalten haben.

Keine Branche will sich als Pandemietreiber sehen, alle „haben die Regeln eingehalten“ und doch steigen merkwürdigerweise die Infiziertenzahlen. Und zwar diffus, also breit gestreut. Es gibt Menschen, die zeigen keine Symptome und stecken doch andere unwissentlich an. D.h. die Kontakte müssen unbedingt eingeschränkt werden und nur darum geht es. Was ist die Alternative? Schauen Sie nach Belgien oder Frankreich. Niemand will der Gastronomie schaden, immerhin bekommt sie als Ersatz für ihren Ausfall 70 % ihrer Einkünfte vom November 2019 erstattet.

Wenn man gegen die jetzt beschlossenen Maßnahmen wettert, möchte ich zu gerne von diesen Leuten wissen, wie sie denn gegen den exponentiellen Anstieg vorgehen möchten. Brauchbare Vorschläge sind erwünscht, denn Appelle allein haben ja nichts genützt. Soll man wirtschaftlichen Überlegungen Vorrang vor der Überlastung des Gesundheitssystems geben?

Gaby

Ich finde diesen Teil Lockdown totaler Schwachsinn. Selbstverständlich werden wir täglich immer mehr Infizierte haben. Es werden ja auch täglich viele Menschen getestet. Für mich zählt nicht die Anzahl der Infizierte, sondern die Kapazität der Krankenhäuser. Wir haben 30500 Intensivbetten. Davon sind im Moment 1000 mit (in Verbindung) Covid 19 Patienten belegt. Es werden viele Existenzen zerstört. Viele bekommen Depressionen. Große häusliche Gewalt. Durch diesen Lockdown light werden viele daran kaputtgehen. Durch Suizid, psychische Probleme, Einsamkeit.

Mensch ärgere Dich nicht

Gestern kam nun die Info, dass Schulen und Kitas weiter offen bleiben. Von einem vielfach angemahnten Konzept, wie dieses in den Wintermonaten aussehen soll, kein Wort. Frau Eisenmann hält sich mal wieder bedeckt.

Der Gedanke, meine Kinder am Montag einfach wieder so in die Schule zu schicken, macht mir Sorge. Ich denke inzwischen ernsthaft über eine Befreiung von der Präsenzpflcht nach.

M

Das ist doch wie u.a. mit der Beschränkung von 120 km/h auf der Autobahn Richtung Singen ... Nur, weil sich einige wenige Unbelehrbare nicht an die Spielregeln halten, wird die Masse

abgestraft!

AS

Wenn sich alle an die Vorschriften gehalten hätten, wäre dieses Vorgehen nicht notwendig geworden. Doch Partygänger, Corona-Leugner und hoffnungslose Egoisten haben das zunichte gemacht, was verantwortungsvolle Bürger mit vielen Verzichten herstellen wollten. Nun trifft es wieder alle, weil eine Minderheit von Covidioten es immer noch nicht kapiert hat.

Doch war es wirklich notwendig, die Restaurants komplett zu schließen? Dort, wo die Bestuhlung eh schon halbiert war nach der Wiedereröffnung. Ich finde, man hätte auch eine frühere Sperrstunde, z. B. 20:00 Uhr für Restaurants einrichten können.

Ich spiele selbst aktiv Tischtennis und frage mich, wer soll sich dort mit einem Abstand von knapp 3 Metern anstecken? Wir haben ein Hygiene-Konzept, das eingehalten wird. Doppel werden auch keine mehr gespielt, seit der Verband das verboten hat. Ähnlich ist es auch im Tennis. Der Abstand ist riesig und ich finde, die Einschränkungen sind nicht mit Maß und Ziel verabschiedet worden. In den Ballungszentren sollten andere Einschränkungen gelten, als hier auf dem Land, wo es mehr Rindviecher als Menschen gibt. Im Schwarzwald hat das Virus kaum eine Chance, sich zu vermehren. Da kann man stundenlang radeln, wandern oder joggen und trifft keinen einzigen Menschen. Deshalb verstehe ich nicht, warum hier dieselben Einschränkungen gelten, als in den Metropolen.

Hans-Jürgen Krischak

Egoismus hat uns dahin getrieben, wo wir jetzt sind. Freiheit hört dort auf, wo die Freiheit anderer eingeschränkt wird. Und das hat unsere Gesellschaft nicht verstanden. Jeder ist und war sich der nächste. Niemand hat es interessiert. Auch jetzt hört man nur „Ich, Ich, Ich“. Man kann von den Maßnahmen halt was man will, aber sie wurden bereits vor Wochen angedroht, wenn sich nichts ändert. Niemand hat darauf gehört und jetzt ist es so. Ganz besonders zum Thema Gastronomie: Ich habe selbst in unserer Region Sachen in Bars, Kneipen und Restaurants erlebt, die untragbar waren. Das betrifft nicht alle, aber einen Unterschied kann man praktisch leider nicht machen. Es tut mir sehr sehr Leid für alle Betroffenen und hoffe sehr, dass die Hilfen unbürokratisch da ankommen, wo sie gebraucht werden. Lasst uns vier Wochen aushalten und dann solidarisch in der Zukunft gehen, um möglichst schnell wieder in die Normalität zu kommen. Es liegt an jedem selbst! Egoismus ist fehl am Platz, Solidarität gefragt!

Ein Gastronom aus BL

Kosten Hilfe für Gastronomiehilfen 7 bis 10 000 000 000 €. Kosten Intensivbett 1000€ pro Tag. Man hätte 10 Millionen Intensivbetten Tage schaffen können bei 10 Tagen Durchschnittsaufenthalt wären das 1 000 000 Patienten die wegen Krankheit auf Intensiv müssen. Denkt nach, selbst wenn ihr Covid-19 für den niemals dagewesenen Killervirus haltet. Wacht auf!!

Sven

Ich denke es hätte nicht soweit kommen müssen, wenn es zur Urlaubszeit gewisse Einschränkungen gegeben hätte. Ich bin der Meinung das es auch hierzulande Urlaubsmöglichkeiten gibt. Wie wird es dann Weihnachten bzw. Neujahr sein dann wird wieder im Januar und Februar wieder einen Lockdown geben. Weil sich durch Reisen wieder die Menschen mit dem Virus infiziert haben, und die Infektionszahlen dann wieder steigen. Und viele die alle Regeln und Maßnahmen halten sind wieder die Leidtragenden.

Petra

Irgendeine Reaktion musste bei den rasant steigenden Zahlen erfolgen. Die Kontaktbeschränkungen erscheinen mir sinnvoll. So ist nun die klare Regelung, dass sich maximal zwei Haushalte treffen dürfen.

Die komplette Schließung von Gastronomie und Kultureinrichtungen leuchtet mir weniger ein, da ich hier bisher immer die Erfahrung gemacht habe, dass in diesen Bereichen Hygienekonzepte in ausreichendem Maße vorhanden waren. Dass Amateursport aktuell im Verein nicht mehr möglich ist, ist zwar schade, aber wohl doch aktuell notwendig, da aus meiner eigenen Erfahrung heraus es hier doch äußerst schwer ist, die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten und durchzuführen – insbesondere im Kinderbereich.

Gut und wichtig finde ich, dass Kindergärten und Schulen geöffnet bleiben, damit die Bildungschancen für alle Kinder gleichermaßen nicht noch einmal so beschnitten werden. Im äußersten Notfall könnte man hier für eine Weile vielleicht noch einmal die Gruppen teilen- eine komplette Schließung wäre für Familien fatal!!

Biggi

Es ist schon verblüffend. Es scheint als wären alle Behörden überrascht, dass der Herbst/Winter kommt!? Was haben die Behörden den Sommer über gemacht? Warum gibt es keine entsprechenden Konzepte (Ich sage nur das Stichwort Schulbusse). Ein erneutes Aufflammen der Pandemie konnte jeder voraussagen, der bei gesundem Menschenverstand

ist. Plötzlich sind alle überrascht das es wieder losgeht!? Warum ist nicht wie bei der ersten Welle eine Fieberambulanz eingerichtet? Das hat doch gut funktioniert? Stattdessen lässt man nachweislich kranke Menschen (ob sie nur erkältet sind oder Corona haben) im Nieselregen stehen vor dem Corona-Testzentrum der KVBW!!! Das Virus gibt es. Es ist für viele Menschen eine gesundheitliche Bedrohung. Aber die Frage muss erlaubt sein: Rechtfertigt dies das Zerstören von Existenzen und einer ganzen Wirtschaft? Warum werden gute Experten, wie ein Henrik Streek, welcher nachweislich kein Corona-Verschwörer ist, nicht gehört? Er sagt uns doch, dass wir mit dem Virus zusammenleben müssen. Wieviele Lockdowns soll es noch geben? Was wenn es doch nicht so schnell eine wirksame Impfung gibt? Es hat den Anschein als würde das Corona-Thema unserer Regierung entgegenkommen. Durchregieren und von anderen Themen ablenken. Zusätzlich werden großzügig Gelder verteilt. Es ist richtig und wichtig das die Menschen (ich sage nur Gastronomie und Künstler) Gelder erhalten. Aber wer soll das wann zurückzahlen? Es sind unsere Kinder und Enkelkinder, welche die Last tragen. Liebe Regierung. Hört auf den Menschen Angst zu machen und zeigt uns einen positiven Weg, wie wir alle gemeinsam als Gesellschaft da durchkommen!!!

Realo

Dass es so kommen wird das war schon lange klar. Ob der Weg nun der Richtige ist kann keiner wissen. Jetzt wird gemeckert das Sie so entschieden haben. Hätten Sie es nicht würden die Schreie in par Wochen groß werden warum nicht schon längst was gemacht wurde. Also egal was wie wann entschieden wird gemeckert wird so oder so. Ich denke man hätte die zweite Welle kleiner halten können, wenn man im Sommer das Reisen in die ganze Welt sein gelassen hätte. Wenn jeder auch trotz Hitze und Sonnenschein sich mehr an die Corona Regeln gehalten hätte. Ändern lässt es sich nun nicht mehr wir werden alle nun die Konsequenz vom lockeren Coronasommer tragen müssen.

Leid tut es mir für all diejenigen die nun ihr Geschäft erneut schließen müssen und nicht wissen ob sie das ein zweites Mal überleben oder ihren Betrieb schließen müssen, ihren Mitarbeitern vielleicht noch kurz vor Weihnachten die Kündigung ausstellen müssen.

Was ich nun von den kommenden Wochen erwarte: Rücksicht auf seine Mitmenschen, ein Mund-Nasen-Schutz der auch über der Nase getragen wird nicht darunter. Das beim Einkaufen nicht nur an sich gedacht wird, sondern auch an die Mitmenschen. Niemand muss Hamstern, die Läden bleiben auf, niemand wird Verhungern. Kauft nur was ihr wirklich braucht und lasst den anderen auch noch was, so kann jeder zügig und einfach einkaufen und niemand muss in 10 Läden. Den das ist nicht Sinn der Sache.

Daher: Lasst uns mit Abstand zusammen halten, dann Schafen wir das auch alle zügig da durch. Haltet euch an die Regeln.

XXX

1. Fraglich ist, ob so ein massiver Eingriff des Staates, sowohl in die Grundrechte der Menschen als auch in die soziale Marktwirtschaft noch gerechtfertigt sind. Sollte nicht der Staat nur eingreifen, wenn die Menschen sich nicht selbst schützen können? Kann nicht jede Person autonom entscheiden, welchem Risiko sie sich aussetzen möchte? Bin ich nicht in der Lage selbst zu entscheiden, ob ich beispielsweise zum Tätowieren gehen kann und das Risiko in Kauf nehme, wenn dort täglich Kontakt zwischen dem Tätowierer zu ein bis zwei Personen stattfindet. Und warum ist hier das Risiko dann größer als beim Friseur? Zu viele Regelungen zerstören die Selbstbestimmung und Eigenverantwortung. Ich als autonomes Wesen mit einem natürlichen Selbsterhaltungstrieb benötige keine Coronaregeln und Bußgelder um mich selbst schützen zu wollen. Sagt einem das nicht der gesunde Menschenverstand? Es steht doch jedem Risikopatient und jedem der Angst hat und sich und seine Angehörigen schützen möchte frei zu Hause zu bleiben.

2. Wer bezahlt die Kredite die der Staat aufnehmen muss, um die vielen Coronahilfen zu gewährleisten? Das geht alles auf die Kosten der zukünftigen Generationen. Seit Jahrzehnten ist die Regierung damit beschäftigt die Schulden vergangener Generationen zu begleichen und eine Neuverschuldung zu vermeiden. So viel zum Thema Generationengerechtigkeit.

3. Die Gastronomie gerade im ländlichen Raum ist sowieso schon so gut wie ausgestorben. In vielen kleineren Orten gibt es schon keine Gaststätten mehr. In den letzten Jahren wurden so viele Steuergelder dafür verwendet, um die Gastronomie zu fördern (z.B. Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum). Das alles um sie jetzt schließen zu müssen.

Die Leute stehen am Grunde ihrer Existenz, das alles muss in den kommenden Jahren aufgefangen werden.

Die AHA-Regeln sollten von allen eingehalten werden, aber niemandem sollte verboten werden, seinen Beruf auszuüben, solange er sich an die Hygienevorschriften hält.

anonym

Ich bin total entsetzt. Am Anfang des 1. Lockdowns war ich noch stolz auf unsere Politiker, auf deren zusammen Halt und wie sich alle einig waren. Jetzt, beim 2. Lockdown, verstehe ich die Welt nicht mehr; die Politiker wollen mit aller Macht ihr Ding durchziehen, von Einigkeit längst keine Rede mehr, lassen sich nicht von ihren starren Regeln abbringen. Besonders der Herr Söder geht mir tierisch auf die Nerven, auch die Uneinigkeit diverser Virologen. Die Regelungen sind absoluter Schwachsinn, jeder weiß inzwischen, dass Bereiche wie Gastronomie, Hotellerie ,Kino absolut keine Hotspots sind. Mir tut das unendlich leid für diese Leute. Ich selber bin eigentlich immer viel unterwegs, viel auf Veranstaltungen und liebe Livemusik. Ich habe auch nicht unbedingt Angst vor diesem Virus, sondern eher vor unserer

Regierung; was soll noch alles kommen? Wir müssen uns klar machen, dass dieses Virus jetzt zu unserem Leben gehört und müssen uns damit arrangieren. Ich hoffe sehr auf einen Impfstoff. Auch wenn wieder einige Virologen der Meinung sind, die AHA Regeln werden uns auch mit Impfstoff noch lange erhalten bleiben. Ich möchte einfach mein Leben wieder zurück!

Die Hoffnungsvolle

Hallo, naja man hat von Anfang an doch eigentlich gewusst in der kalten Jahreszeit kommt die 2te Welle, ja eine Meinung am Anfang hätte sich Deutschland lieber an Schweden probiert, DAS AKTUELLE kommt meiner Meinung von der ersten Fehlentscheidung, weil jeder die Schnauze voll hat, ok jetzt ist es so im November, aber dann... DIE SKISAISON KOMMT, das wird Garantiert nicht besser... Oder an Silvester... Meine Meinung da kommt noch viel bis zum Impfstoff und danach ist das Leben um einiges Teurer geworden... Danke für diese coole Möglichkeit ☺☺

Arthur Stieb

Ich finde, dass alle, die Corona leugnen oder die Maßnahmen für überzogen halten, sich bitte für einen Schnellkurs in Intensivpflege melden sollten. Denn es gibt vielleicht genug Intensivbetten (in ein paar Wochen dann leider nicht mehr), aber vor den Betten wird leider das Personal ausgehen.

Und es ist leider auch nicht aufzuhalten. Da die deutsche Party- und Spaßgesellschaft sowas von egoistisch und rücksichtslos ist, werden wir weiter steigende Infektionen haben.

Und zur vielgelobten Gastronomie kann ich noch was sagen. Hier bei uns im Ort bekam man schon beim reinkommen zugerufen, dass man die Maske ruhig in der Tasche lassen kann, es wurde schließlich noch nie kontrolliert. Dann müssen sie auch wohl schließen, denn es gab sehr, sehr viele die sich noch nie an die Regeln gehalten haben.

Hoffnung

Dieser Lockdown war abzusehen. Aber nicht, weil er notwendig ist, um dieses „Killervirus“ einzudämmen, sondern weil die Politik ihre Panikmache aufrechterhalten muss.

Gerechtfertigt? Das kann keine ernst gemeinte Frage sein. Corona ist nichts Gefährlicheres als das Grippevirus. Seit Beginn der Pandemie sind nicht einmal 0,6% der Bevölkerung Deutschlands infiziert. Wohl gemerkt infiziert und nicht erkrankt.

Kinder müssen mit Maske sitzen, sämtliche Vereinsaktivitäten werden nun wieder verboten, Freunde, die sie in der Schule treffen dürfen sie nachmittags nicht mehr sehen. Geburtstagsfeste dürfen sie nicht mehr feiern. Unsere Kinder sind meiner Meinung nach die Leidtragenden bei der ganzen Sache. Seit März leiden sie am meisten und es ist kein Ende in Sicht.

Worauf wird gewartet? Was ist momentan das Ziel? Einfach nur Zeit totschiagen bis eine Impfung kommt? Eine Impfung die innerhalb kürzester Zeit aus dem Boden gestampft wurde?

Diese ganzen Maßnahmen bringen meiner Meinung nach überhaupt nichts außer täglich noch mehr Unmut in der Bevölkerung. Die Spaltung wird immer größer, weil die Menschen, das einfach nicht mehr mit sich machen lassen. Es werden Existenzen zerstört, die psychischen Auswirkungen sind nicht zu vernachlässigen. Wo das alles noch hinführen soll? Ich weiß es einfach nicht und das macht mir Angst.....

Mausemopp

Hmmm wen wundert es. In den Sommermonaten in der Unteren Hauptstraße im Bereich der dortigen Außen Gastronomie saßen die Gäste wie Sardinen in der Büchse, von Kontrollen durch das Ordnungsamt keine Spur.

Während sich andere Wirte den Arsch aufgerissen haben um vernünftige Hygiene Konzepte umzusetzen war dort unten wohl Corona freie Zone. Auch im Einzelhandel hatten die Mitarbeiter mit z. T. renitenten Maskenverweigerern zu kämpfen, auch hier von Kontrollen oder zumindest Präsenz der Behörden keine Spur. Von den stadtbekannten Trinkertreffpunkten wollen wir hier auch nicht reden, auch hier von den Behörden keine Spur.

Ich habe als kleiner Junge mal gelernt, die Freiheit des einzelnen endet dort wo die Freiheit des anderen beginnt.

Wie kann die Verweigerung des tragens einer Maske, die zum Schutz für mich und andere da ist, der Ausdruck von persönlicher Freiheit sein.

Joshuah

Gepostet von NRW.de am Mittwoch, 28. Oktober 2020

